

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1524/2015

Abteilung: Fachbereich 5
Stadtentwicklung

Bearbeiter/in: Steffen Schwendy

Haushaltswirksamkeit:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 51130
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 60.000 €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 48.000 € (Förderung 80%)
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: ca. 1.500 €/p.a.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	28.04.2015	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Aufwertung der Rheinpromenade

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den vorgeschlagenen Ausstattungselementen zu.

Begründung:

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 02.04.2014 wurde die Aufwertung der Rheinpromenade grundsätzlich behandelt und beschlossen (Referenzvorlage 1290/2014). In Bezug auf die Ausgestaltung insbesondere mit Ausstattungsgegenständen wurde eine erneute Vorstellung zugesagt. Für die Ausstattung sind Elemente der Fa. Westeifel-Werke GmbH, Gerolstein vorgesehen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Einrichtung der Lebenshilfen Bitburg, Daun, Prüm.

Von Seiten der Verwaltung werden Einzelbänke mit hochgezogener Rückenlehne für die bestehenden Nischen des Hochbeets vorgeschlagen. Vorne entlang der Promenade ist der gleiche Typ als 10 m lange Reihenbank vorgesehen. Die Rückenlehne ist mit einer Gesamthöhe von 91 cm gut überschaubar und bildet deshalb in der Sicht kein Hindernis (Bild 1). Alternativ sind gerade Bänke möglich (Bild 2). Auch hier wird eine Rückenlehne vorgeschlagen, da Rückenlehnen insbesondere bei längerem Sitzen als grundsätzlich angenehmer empfunden werden. Dieser Banktyp wurde bereits bei der Umgestaltung des Berliner Platzes eingesetzt. Die Kosten für die Bänke liegen bei ca. 28.500 €. Ergänzend hierzu als ganz andere Aufenthaltsmöglichkeit wird in einer 3-er-Gruppe eine Liegebank (Bild 3) vorgesehen. Die Kosten hierfür liegen bei rund 6.600 €.

Als Abfallbehälter kann das Modell (Bild 4 Woogbachtal/St. Guido-Stifts-Platz) direkt auf dem Boden oder aufgesetzt auf ein Rohr (Bild 5) eingesetzt werden. Bei der farblichen Gestaltung kann entweder auf den üblichen zurückhaltenden Eisenglimmer-Ton oder auf eine andere Farbe, z. B. rot zurückgegriffen werden, wodurch der Behälter deutlich mehr auffallen würde. Insgesamt sollen 10-12 Behälter eingesetzt werden. Die Kosten hierfür liegen bei rund 12.000 €. In diesem Zusammenhang könnte auch testweise das Thema „Pfandring“ ausprobiert werden, Kostenfolgen hierfür sind derzeit nicht bekannt.

Im Zusammenhang mit der Aufwertung ist eine Zufahrtsreglementierung für die Promenade im Bereich des Schiffermuseums mittels hydraulischem Poller vorgesehen. Die beiden anderen Zufahrten (bei der Jugendherberge und bei der Speyerbachbrücke) werden mit Pfosten versperrt. Die Zufahrt für Anwohner wird ermöglicht. Für die Abholung durch Touristenbusse wird in Kürze eine Neuregelung vorgeschlagen.

Anlagen:

Gestaltungsvorschläge

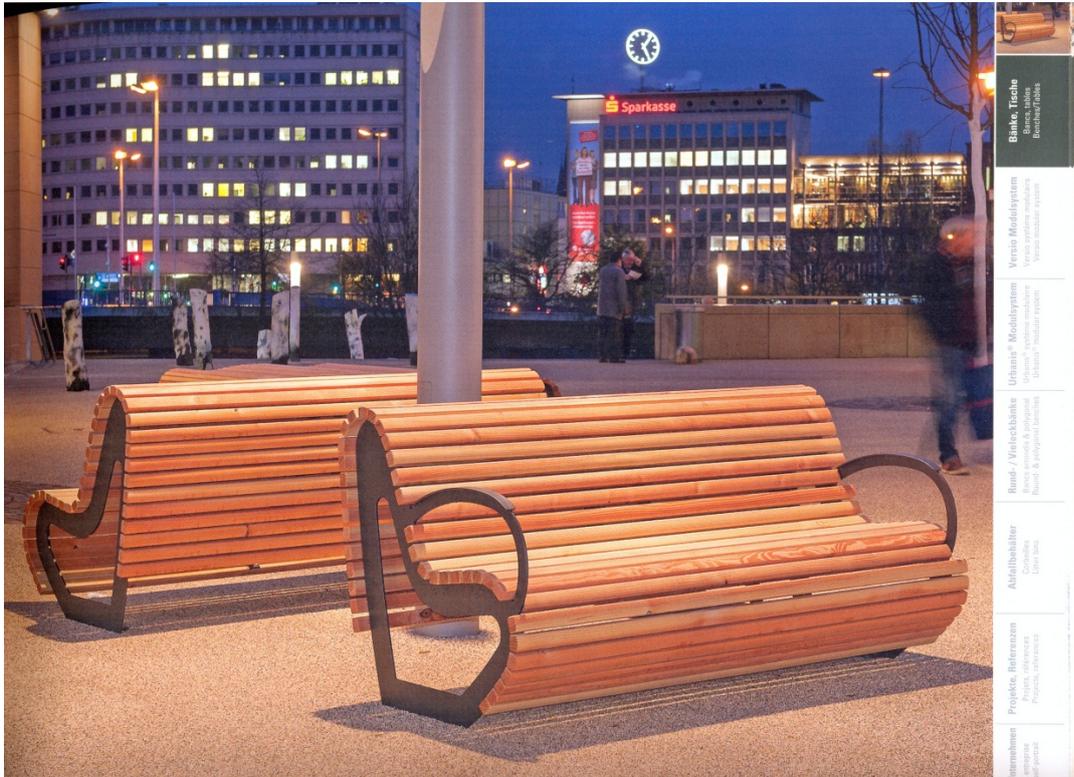


Bild 1: Bank Saarbrücken Fa. Westeifel-Werkstätten (auch als Reihenbank möglich)



Bild 2: Reihen- bzw. Einzelbank, Fa. Westeifel-Werkstätten (wie Berliner Platz)



Bild 3: Einzel-Liegebänke (als 3-er Gruppe)



Bild 4: Abfallbehälter ohne Pfosten



Abb.: 7039-50 in RAL 7016

Bild 5 Abfallbehälter mit Pfosten

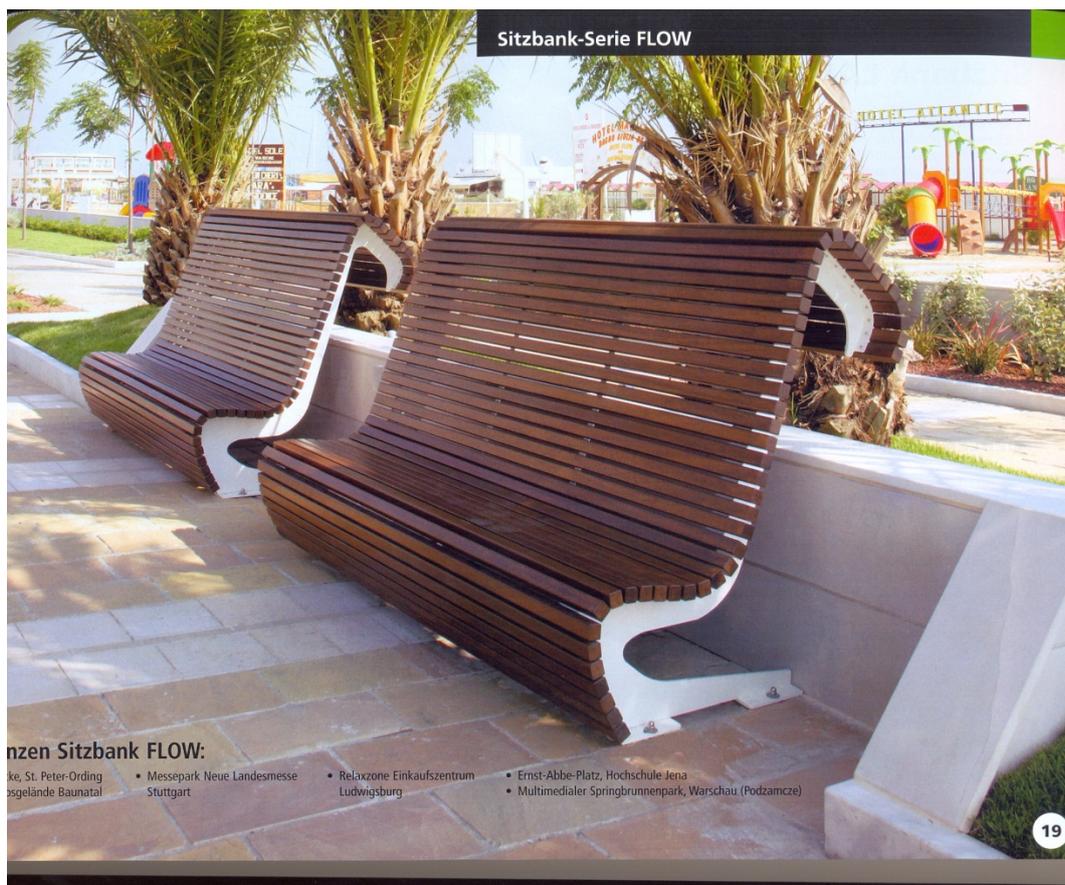


Bild 6: Alternativprodukt zu Bank Saarbrücken, Höhe jedoch ca. 130 cm

Mit dieser Vorlage werden folgende Ratsanträge aufgegriffen:

Antrag CDU-Fraktion: Neugestaltung des Rheinuferes; Vorlage 1229/2014	Antrag vom 18.01.2014 Stadtrat 30.01.2014
Antrag CDU-Fraktion: Kreative Papierkörbe; Vorlage 1024/2013	Antrag vom 18.01.2014 Stadtrat 30.01.2014
Antrag SPD-Fraktion: Installation von Pfandringen; Vorlage 1527/2015	Antrag vom 19.03.2015 Stadtrat 07.05.2015